

Stars im Strampler



Emma

Geboren am **18. Oktober 2022**
Geburtsort **Görlitz**
Gewicht **2.850 g**
Größe **46 cm**
Eltern **Kristin und Hans-Peter Lang**
Wohnort **Görlitz**

Foto: Babysmile



Chelsea Brazijanka

Geboren am **22. Oktober 2022**
Geburtsort **Görlitz**
Gewicht **2.950 g**
Größe **46 cm**
Eltern **Tanja Kwiek**
Wohnort **Görlitz**

Foto: Babysmile



Laurel und Leander

Geboren am **14. Oktober 2022**
Geburtsort **Görlitz**
Gewicht **2.810 und 2.650 g**
Größe **49 und 48 cm**
Eltern **Alexandra Lekic und Jan Turyna**
Wohnort **Ebersbach-Neugersdorf**

Foto: Babysmile



Stella Alenja Schmidt

Geboren am **15. Oktober 2022**
Geburtsort **Ebersbach-Neugersdorf**
Gewicht **2.760 g**
Größe **47 cm**
Eltern **Anne Schmidt und Oliver Peschel**
Wohnort **Ebersbach**

Foto: Holger Peschel



Hailey Moy

Geboren am **17. Oktober 2022**
Geburtsort **Ebersbach-Neugersdorf**
Gewicht **2.870 g**
Größe **48 cm**
Eltern **Sandra Moy und Tom Bartke**
Wohnort **Kittlitz**

Foto: privat

Lichterglanz zieht Tausende Gäste in Görlitzer Geschäfte

Die Shoppingnacht Lichterglanz ist rekordverdächtig gut gelaufen. Verbesserungsbedarf gibt es dennoch.

VON SUSANNE SODAN

Schon am frühen Sonnabendabend war es schwer einen Parkplatz in der Görlitzer Innenstadt zu finden. Das ist auch Frank Reimann, Chef des Vereins Aktionsring in Görlitz aufgefallen. „Viele Besucher waren diesmal schon früher da, schon tagsüber in Görlitz unterwegs.“ Wie viele Gäste genau beim Lichterglanz, der Görlitzer Shoppingnacht, dabei waren, kann er genau nicht sagen. Reimann vermutet aber einen Rekord.

Das der Lichterglanz gut läuft – klar hatten die Mitglieder des Aktionsringes, ein Verein der Görlitzer Innenstadthändler, darauf gehofft. „Von den Händlern, mit denen wir im Laufe des Abends sprechen konnten, haben wir ausschließlich positive Resonanz bekommen.“ Doch war es schwer einzuschätzen. Hinter dem Aktionsring und dem Lichterglanz liegen schwierige Jahre. 2020 wurde der Lichterglanz abgesagt, voriges Jahr war es eine etwas zittrige Veranstaltung. „Wir konnten sie noch durchführen“, erzählt Reimann. Einige Tage später wäre es ob der steigenden Corona-Zahlen im Herbst 2021, von denen gerade auch der Kreis Görlitz sehr betroffen war, nicht mehr möglich gewesen.

Auch dieses Jahr wurde beim Lichterglanz wieder für die Winter-Beleuchtung des Muschelminna-Brunnens auf dem Postplatz gesammelt. Knapp 330 Euro gingen ein. Das ist kein Rekord, „aber es hilft uns trotzdem ungemein.“ Sobald der Brunnen von der Stadt abgedeckt ist, wird auch die

Winterbeleuchtung wieder angebracht. Das in Zeiten des Energiesparens – darüber gab es auch beim Aktionsring Debatten. „Wir haben uns dafür entschieden“, sagt Frank Reimann. „Wir haben vor Jahren die Beleuchtung auf LED umgestellt, damit kommen wir auf einen äußerst geringen Stromverbrauch.“ Der lange Beleuchtungszeitraum sorgt dennoch für Kosten, schildert Reimann. So wird die Beleuchtungszeit in dieser Wintersaison verkürzt. „Wir halten uns an die gesetzlichen Regelungen.“ Von 17 bis 22 Uhr wird der Muschelminna-Brunnen leuchten.

Der leuchtete am Sonnabendabend auch zum Lichterglanz, ebenso waren auf dem Postplatz das Postgebäude, das Gericht, die Wohnhäuser, auf dem Marienplatz, der Dicke Turm oder auch die Frauenkirche in bunte Lichtinstallationen getaucht. Besonders dankbar ist Reimann sei-

nen Mitarbeitern von VTS Entertainment, „da steht ein Enthusiasmus dahinter, ohne den die Kosten eigentlich nicht zu decken wären.“ Ein bisschen aber sei die Freude getrübt. „Es funktioniert nur als Ganzes“, sagt er. Um den Lichterglanz zu finanzieren, setzt der Aktionsring auf einen Beitrag von den teilnehmenden Geschäften. Seit Jahren ein Thema: Manche Geschäfte nehmen teil an der Veranstaltung – aber nicht am Beitrag. „Von manchen wird man bei der Refinanzierung eiskalt im Regem stehen gelassen.“ Ohne Sponsoren und Teilnehmer, die mehr geben, wäre es nicht möglich, schildert Reimann. Die andere Seite: Zum Beispiel mit Franzis Kinderfachgeschäft auf der Jakobstraße, dem Reisebüro Richter, bis hin zum Obermarkt mit dem Lebenshof waren auch wieder neue Geschäfte dabei. Das Fazit: Mit Blick auf die Besucherzahlen war der Lichterglanz of-

fensichtlich ein Erfolg. „finanziell haben wir ein kleines Defizit.“ Manchen Gästen fielen die übervollen Mülleimer auf. Mit den hohen Kosten für Plakate und Flyer, höheren Personalkosten, auch Stromkosten sei schlicht nicht mehr genug Geld da gewesen für mehr Mülleimer und mehr Reinigungspersonal. Und so endete für Reimann der Lichterglanz damit, dass er gegen Mitternacht mit seiner Frau die Mülleimer leerte, und auf den Plätzen putzte.

Dennoch, auch 2023 soll es einen Lichterglanz geben. Ein Ziel sei etwa, mehr die Vereine von Görlitz einzubeziehen. Und die Gastronomie. „Das ist eine Idee für kommendes Jahr.“ Wenn Gastronomen sich beteiligen, zum Beispiel mit Ständen wie diesmal auf dem Marienplatz, „dann müssen sie auch auf ihre Kosten kommen.“ Doch dieses Jahr sei es sogar etwas zu wenig Gastro-Angebot gewesen.



Zahlreiche Görlitzer und Gäste aus dem Umland nutzten die lange Einkaufsnacht in der Innenstadt. Manche spendeten auch für die Winterbeleuchtung der Muschelminna (re.), die es auch diesen Winter geben soll – allerdings zu kürzeren Zeiten.



Fotos: privat

Museumsbesuch wird einfacher

Görlitz. Das Senckenberg-Museum in Görlitz vereinfacht den Museumsbesuch, vor allem für Menschen mit Einschränkungen beim Hören, Sehen oder wenn andere für selbstverständlich genommene „Körperdienstleistungen“ nicht wie gewohnt funktionieren, erklärt Museumssprecher Christian Düker. Das Senckenberg-Museum bietet bereits zahlreiche Lösungen an, so dass ein Museumsbesuch weiterhin ein besonderes Erlebnis sein kann. Diese werden erweitert, etwa mit Apps und iPads, verschiedenen Systemen zur Kompensation von Seh- und Hörbehinderung. Im Rahmen der Inklusionswoche des Museums können Besucher am 10. November, 13 bis 15 Uhr, die technischen Hilfsmittel ausprobieren. (SZ)

IMPRESSUM

**Sächsische Zeitung
Görlitzer Nachrichten / Niesky
DDV Neißé GmbH**

Redaktion: Sebastian Beutler (Regionalleiter), Daniela Pfeiffer, Carla Mattern, Peter Chemnitz, Marc Hörcher, Steffen Gerhardt, Matthias Klaus, Ingo Kramer, Gabriela Lachnit, Frank-Uwe Michel, Susanne Sodan.

Geschäftsführer: Sebastian Beutler (Redaktion), Petra Rudolph (Verlag).
Redaktion: SZ Görlitz, Steinstraße 13, 02826 Görlitz, Telefon: 03581 47105250, Telefax: 03581 47105255; E-Mail: sz.goerlitz@sächsische.de; Redaktionsbüro SZ Niesky: Görlitzer Straße 10, 02906 Niesky, Telefon: 03588 223485550, E-Mail: sz.niesky@sächsische.de

Verlag und DDV Lokal: Obermarkt 29, 02826 Görlitz, Telefon Regionalverlagsleitung: 03581 661382281, Telefax: 03581 661382288; Telefon DDV Lokal: 03581 6499150, Telefax: 03581 6499152

Servicestelle für Anzeigen und Leserreisen Niesky: Servicepunkt Barthel, Lehrergasse 1a, 02906 Niesky, Telefon: 03588 201265.

Monatsabonnement bei Botenzustellung 40,90 € und Tagespreis Postzustellung Inland 0,58 €, jeweils inkl. MWSt. E-Paper Euro 24,90 inkl. MWSt.

Weil man von Anfang an einen starken Finanzpartner an seiner Seite hat. Damit die Zukunft Ihres Nachwuchses sicher ist, setzen wir auf maßgeschneiderte Lösungen.

Unser Jugendgirokonto gibt es für alle von Geburt an bis zum 23. Geburtstag - kostenfrei.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.spk-on.de



**Sparkasse
Oberlausitz-
Niederschlesien**

Weil's um mehr als Geld geht.

**Willkommen
ist einfach.**